

SPRACHE ALS KOMPASS

Honorarphilosophie

Stand: Dezember 2025



Die Honorarphilosophie von „Sprache als Kompass“

Präambel

Die Methode Sprache als Kompass folgt einer klaren Vergütungslogik. Sie orientiert sich nicht an Zeit, sondern an Wert, Verantwortung und struktureller Tiefe. Jedes Modul ist ein eigenständiges Format mit definierter Wirkung und wird entsprechend seines professionellen Rahmens vergütet.

1. Orientierung am Wert, nicht an Stunden

Honorare ergeben sich aus der Wirkung, die durch Klarheit, Struktur und Entscheidungsfähigkeit entsteht. Vorbereitung, Analyse und Erfahrung fließen in das Ergebnis ein – nicht in Minuten.

2. Verlässlichkeit und Transparenz

Alle Honorare werden vor Beginn eines Projekts klar kommuniziert. Es gibt keine versteckten Kosten, keine nachträglichen Anpassungen.

Transparenz schafft Vertrauen – für beide Seiten.

3. Verantwortung verlangt Präzision

Die Formate richten sich an Menschen, die Entscheidungen mit Tragweite treffen.

Die Vergütung spiegelt diese Verantwortung wider.

Die Methode übernimmt Verantwortung für den Raum, nicht für die Entscheidung selbst.

Die Entscheidung bleibt dort, wo sie hingehört: im System, das sie tragen muss.

4. Struktur schlägt Volumen

Die Methode setzt auf Präzision, nicht auf Umfang.

Ein klares Modul ist wirkungsvoller als ein langes Programm.

Honorare folgen dieser Logik: Qualität vor Quantität.

5. Fairness und Integrität

Jedes Projekt erhält den notwendigen Raum. Ziel ist ein Ergebnis, das trägt – nicht eine maximierte Auslastung. Honorare werden fair bemessen und unterliegen einer konsistenten Struktur.

6. Sicherheit für beide Seiten

Die Vergütung erfolgt gemäß den vereinbarten Zahlungsbedingungen. Sollten Verzögerungen oder Ausfälle auftreten, stehen professionelle Abwicklungswege bereit, damit das Gemeinsame nicht durch das Formale belastet wird.

Kontakt

Wort-Fee. Punktgenau.

Sprache als Kompass

Anke Schiller

E-Mail: info@wort-fee.de

Website: www.wort-fee.de